

Dezember 2024 | Januar | Februar 2025



geMEINdeBRIEF
der Kirchgemeinden

Mach dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!

Jesaja 60, 1

Wir sagen euch an den lieben Advent

**„Wir sagen euch an den
lieben Advent.
Sehet die erste Kerze brennt!
Wir sagen euch an
eine heilige Zeit.
Machet dem Herrn
den Weg bereit!
Freut euch ihr Christen,
freuet euch sehr,
schon ist nahe der Herr.“**

Es begab sich aber zu der Zeit, da sich das Jahr seiner dunkelsten Stunden naht, und die Eiseskälte selbst die Herzen zu erfrieren drohte, dass sich die Boten des Herrn aufmachten, um den Menschen frohe Kunde zu bringen: ein Kind sollte geboren werden auf Erden, ein Heiland von Gott selbst herkommend, um selig zu machen, alles, was da lebt.

Als die Menschen dies hörten, tauten ihre Herzen auf durch die Vorfreude, die in ihnen begann aufzuleuchten. Beseelt von ihrer Hoffnung, fingen sie an Kerzen anzuzünden. Andere machten ein Feuerchen im Kamin, oder kochten heißen Tee. Die Müller brachten Mehl, die Bauern Eier und Rosinen, die Imker Honig und die Bäcker backten besonderes Brot, das aussah wie ein

Kind in Windeln gewickelt. Wieder Andere besangen das bevorstehende Ereignis mit schönen, neuen Liedern: „Zu Bethlehem geboren ist uns ein Kindelein“.

Ja, liebe Leserinnen und Leser, liebe Brüder und Schwestern, seit vielen Jahren beginnen wir das neue Kirchenjahr mit dieser großen Erwartung auf die Ankunft unseres Herrn. Wir geben unserer Vorfreude Ausdruck mit all den lieb gewonnenen Bräuchen und Ritualen, die immer etwas mit Licht und Liebe zu tun haben. Das ist gut so, denn damit helfen wir, den guten Wunsch des Apostels Paulus wahr werden zu lassen: „Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“ (Römer 15,13)

Nun liegt nicht nur ein Zauber in jedem Anfang, sondern auch ein Abschied in jedem Neubeginn. In diesem Advent, liebe Brüder und Schwestern, werde ich mich selbst verabschieden. Es ist nun das zehnte Jahr meines Dienstes hier im schönen Unterland und Gott hat Wege für mich gefunden, die weiterführen. Gottes Wege sind nicht unsere Wege und wir tun uns

oft schwer, sie anzunehmen. Gleichwohl bin ich ihm zu Diensten.

Aber allzu weit werde ich nicht gehen. Ich werde ab dem 01. Januar Vertretungspfarrer im Kirchenkreis Hildburghausen-Eisfeld sein und auch als Jugendreferent für die Konfirmanden dableiben.

So bleibt mir nun noch Danke zu sagen, für die schöne Zeit hier bei Ihnen; Danke für Ihre vielfältige Hilfe; Danke für Ihr Vertrauen und

so manche Offenheit; Danke für Ihre Treue zu unserem Herrn Jesus Christus und Danke für jedes Gebet, dass in seinem Namen gesprochen wurde.

Bleiben sie in seiner Hut und unter seinem Segen. Ich wünsche Allen eine beseelte Adventszeit, einen guten Beschluss und ein gesundes neues Jahr.

*Herzlich
Ihr Pfarrer Johannes Heinze*



Erntedankfest



Ummerstadt

Und alles,
was ihr tut mit Worten
oder mit Werken,
das tut alles in dem Namen des
HERRN Jesu und danket Gott und
dem Vater durch ihn.

Kollosser 3, 17



Heldburg



Bad Colberg



Poppenhausen



Hellingen



Käblitz

Konzerte im Spätsommer und Herbst

Cocktail a cappella in Ummerstadt

Wie ein Cocktail - so bunt war auch der Nachmittag am Sonntag im September zum **Tag des offenen Denkmals**.

Wir wurden zum Sommerausklang mit einem wunderschönen Sommerkonzert in unserer Stadtkirche St. Bartholomäus verzaubert.

Mit einem Potpourri aus zehn Jahrhunderten Chorliteratur, aus einheimischen und exotischer Provinzen, gaben uns die Sangesfreudigen eine zauberhafte Kostprobe.

Diese reichte von alten Volksweisen und Volksliedern, über kirchliche Psalmen, Swing und Jazz, bis in die heutige Popkultur. Auch ein altes bekanntes Kinderlied, was jeder kennt, gaben sie zum Besten.

Mit großem Applaus und Zugabe, danken wir dem Chor „Cocktail a cappella“ für dieses wunderschöne Chorkonzert nur mit der Stimme und gratulieren zum 20-jährigen Bestehen. Und freuen uns als Kirchengemeinde Ummerstadt, wenn wir Sie im nächsten Jahr wieder begrüßen dürfen und können.

Anne Chilian



Meininger Gospelchor in Heldburg



Beschwingte und mitreisende Klänge erfreuten im September die Besucher in der Stadtkirche Heldburg

Dresdner Frauenkirchenkantor in Lindenau und Heldburg

Matthias Grünert war zu Gast in Lindenau und Heldburg. An beiden Orten erlebten die Besucher sein virtuoses Orgelspiel.

Ein musikalischer Spätsommer und Herbst geht im Kirchspiel zu Ende und ist ebenso der Auftakt für vielfältige musikalische Veranstaltungen in der Advents- und Weihnachtszeit (siehe Seite 19).



Ehrenamts-DANKE in Rieth



Am Sonntag, dem 27. Oktober, war es wieder soweit! Es war Zeit, Danke zu sagen für das Engagement in den Kirchengemeinden des Heldburger Unterlandes. Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen der Pfarrbereiche Heldburg-Ummerstadt und Westhausen hatten die Ehrenamtlichen ihrer Kirchengemeinden nach Rieth eingeladen.

Der Nachmittag begann mit einem gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst in der Allerheiligenkirche, zu dem über 100 Ehrenamtliche kamen. Pfr. Johannes Heinze und die Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß gestalten den Gottesdienst und wurden von dem Posau-

nenchor Marisfeld und dem Organisten Christoph Röder unterstützt. Leider konnte krankheitsbedingt Diakon Albrecht Strümpfel am Gottesdienst nicht teilnehmen.

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes standen der wunderbare Gemeindegesang, die Kirchenmusik, das gemeinsame Gebet, das Wort Gottes mit der Idee der „Gut-gemacht-Maschine“, der ermutigende Segen und natürlich die Abendmahlsgemeinschaft.

Geistlich gestärkt trafen sich danach alle im Gasthof Beyersdorfer, wo es zum gemütlichen Teil des Abends überging. Der Gasthof, die Hauptamtlichen und die Kirchengeme-

meinde Rieth hatten liebevoll den Saal dekoriert und das Essen vorbereitet. Die Tradition, dass die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen die leckeren Suppen austeilen, wurde natürlich beibehalten. So konnte der Abend beginnen und es dauerte nicht lange, bis im Saal fröhliche Gespräche, manche Sorge und viel Humor zu hören und zu erleben waren.



Nach dem festlichen Essen hörten die Ehrenamtlichen wertschätzende und ermutigende Grußworte durch Pfr. Johannes Heinze, den amtierenden Superintendenten Hartmut Lösch sowie den 1. Beigeordneten der Stadt Heldburg, Herrn

Dieter Treubig, in Vertretung für den Bürgermeister Christopher Other.

Gespannt und bewegt wurde zugehört, bevor zum Abschluss jeder Ehrenamtliche von Gemeindepädagogin Judith Jurgeit-Prieß und Pfr. Johannes Heinze persönlich eine Rose und jede Kirchengemeinde als Dankeschön eine „Gutgemacht-Maschine“ erhielten.



Die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen hoffen sehr, dass wir uns in zwei Jahren wieder treffen und sind jetzt schon gespannt, wo und wie es dann in unseren Kirchengemeinden im Heldburger Unterland aussieht!

Pfarrer Nikolaus Flämig

Gemeindefahrt nach Regensburg und Umgebung

In diesem Jahr führte uns die Heldburger Gemeindefahrt am 28. September 2024 nach Regensburg und Umgebung. Nach einem kurzen Stopp mit frischem Apfel- bzw. Pflaumenkuchen und Kaffee, besuchten wir als erstes die Walhalla oberhalb des Donautales bei Donaustauf.

Die Walhalla ist eine Mischung aus Nationalmonument und Ort der Verehrung großer Persönlichkeiten. Beim Blick auf die Donau zeigte sich sogar die Sonne und sicherte schöne Fotomotive.

Gegen Mittag ging es dann weiter nach Regensburg zu einer Stadtführung, um den Stadtkern dieser schönen alten, aus dem Mittelalter erhalten gebliebenen Stadt zu entdecken.

Durch die schöne Altstadt bis zum Dom gab es noch viel Interessantes zu sehen. Die wunderschönen Fenster im Dom wirkten durch die hereinbrechenden Sonnenstrahlen verzaubernd. Zu unserer letzten Station, dem Kloster Weltenburg, bestiegen wir das Schiff „Ludwig der Kehlheimer“. Auf einer Strecke von rund fünf Kilometern strömt der mächtige Fluss, die schöne blaue Donau, zwischen den hoch aufragenden Kalksteinwänden hindurch.

Nach Besichtigung des Klosters Weltenburg, einem guten Bier der hiesigen Brauerei und einem deftigen Abendschmaus traten wir gut gelaunt und voller schöner Eindrücke die Heimreise an.

Angela Welsch, Streufdorf



Jubiläen der Konfirmation



Der September war in diesem Jahr der Monat, in dem in vielen Orten die Jubiläumskonfirmationen stattfanden, wie hier in Heldburg mit 34 Jubilaren.

500 Jahre Gesangbuch in Hellingen

Schon zum zweiten Mal in diesem Jahr feierten die Orte Hellingen und Heldburg einen gemeinsamen Gemeindenachmittag. Am 07. November wurde mit den beiden

Kantoren Julia Lucas und Torsten Sterzik an das Jubiläum „500 Jahre Gesangbuch“ gedacht. Eine Zeitreise durch eine lange Zeit, bei der viele Töne zu Gottes Lob erklangen.



Familienfahrt nach Dresden



Familien aus den Kirchspielen Heldburg-Ummerstadt, Westhausen und Streufdorf sind am Samstag, den 16.11.2024 in den frühen Morgenstunden voller Vorfreude zu einer Familienfahrt aufgebrochen. Insgesamt 44 Personen waren an Bord.

Unser erstes Ziel war Herrnhut und die weltbekannte Sternenmanufaktur. In der Sternenmanufaktur angekommen, konnte man sich seinen ganz eigenen und persönlichen Stern aussuchen und dann selbst basteln. Daran hatten nicht nur die Kinder großen Spaß, sondern auch viele Erwachsene. Wer sich nicht kreativ betätigen wollte, konnte sich über die Sternenmanufaktur erkundigen. Natürlich ist auch der ein oder andere zusätzliche Herrnhuter-Stern mit auf dem Weg nach Südthüringen genommen worden.

Von der Manufaktur aus ging es dann zu Fuß zur Herrnhuter Brüdergemeine. Dort erhielten wir eine





Führung durch den Kirchensaal und zum Gottesacker. Wir bekamen viele Informationen zu der Herrnhuter Brüdergemeine und erfuhren wie die täglichen Losungen ihren Platz innerhalb eines Jahres erhalten.

Am Sonntag brachen wir, nach einem gemütlichen Abend und Nacht im christlichen Hotel Komensky, nach Dresden auf. Hier war unser erstes Ziel der Gottesdienst in der Frauenkirche. Im gut gefüllten Gottesdienst hörten wir die Predigt von Frauenkirchenpfarrer Markus Engelhardt und wunderschöne Orgelmusik.

Nach dem Gottesdienstbesuch führte uns unser Diakon Albrecht Strümpfel durch seine Geburtsstadt und zeigte uns die wichtigsten Sehenswürdigkeiten rund um die Frauenkirche und die Altstadt. Anschließend gab es noch Freizeit für

alle. Doch damit soll es noch nicht genug gewesen sein, als Überraschung für alle stand noch eine Stadtrundfahrt an, bevor wir dann endgültig den Heimweg antraten.

Ein Wochenende voller kultureller Eindrücke, fröhlicher Gemeinsamkeit und Freude ging zu Ende. Wir danken Albrecht Strümpfel für seine Engagement und freuen uns auf die nächste Fahrt nach Meiningen (siehe Seite 20).

Andrea Sokoll



Kandidieren Sie zur Gemeindekirchenratswahl 2025



SIE SIND GEFRAGT

Im Oktober 2025 werden die Leitungen der Kirchengemeinden in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, die Gemeindekirchenräte, neu gewählt. Sie können mit darüber entscheiden, ob „die Kirche im Dorf bleibt“. Sie sind gefragt!

Es werden zum Ende dieser Wahlperiode viele Gemeindekirchenräte nicht mehr antreten, da sie stellenweise länger als 30 Jahre oder länger gedient haben. An dieser Stelle, schon mal ein Herzliches Dankeschön und vergelts Gott!!

Ein Gemeindekirchenrat braucht viele Fähigkeiten. Ihre Meinung, Ihre Ideen und Ihre Kreativität sind wichtig. Aus diesem Grund wird unsere Kirche mehrheitlich von gewählten, ehrenamtlichen Mitgliedern geleitet. Nur wenn Menschen kandidieren, kann das Gemeindele-

ben erhalten und gestaltet werden.

Als Kirchenälteste oder Kirchenältester kann jedes Gemeindeglied kandidieren, das am Wahltag 16 Jahre alt ist, am Gemeindeleben teilnimmt, zum Abendmahl zugelassen ist und seit mindestens sechs Monaten in der Kirchengemeinde lebt. Um gleich einem Missverständnis vorzubeugen: Kirchenälteste dürfen, aber müssen nicht alt sein.

Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß.

Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles und befriedigendes Engagement.

Welche Aufgaben hat ein Gemeindegemeinderat?



Wie aufwendig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der Gemeindegemeinderat zu vier bis zehn Sitzungen im Jahr. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Möchten Sie kandidieren?

Das würde uns freuen!

Bitte suchen Sie das Gespräch mit den jetzigen Kirchenältesten oder Ihrem Pfarrer. Sie sind herzlich willkommen!

Informationen zur Gemeindegemeinderatswahl bekommen Sie in Ihrer Kirchengemeinde und auch im Internet unter: www.wahlen-ekm.de

**Samstag, 30.11.2024**

17:00 Uhr Ummerstadt Adventskonzert (Andreaskirche)

Sonntag, 01.12.2024, 1. Advent

10:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst mit Taufe (Andreaskirche)

17:00 Uhr Poppenhausen Adventskonzert

Freitag, 06.12.2024

13:30 Uhr Lindenau Trauung

17:00 Uhr Hellingen Adventskonzert Liedertafel Hellingen

Samstag, 07.12.2024

18:00 Uhr Bad Colberg Orgelkonzert KMD T. Sterzik

Sonntag, 08.12.2024, 2. Advent

18:00 Uhr Heldburg Adventskonzert zum Weihnachtsmarkt

14:00 Uhr Westhausen Verabschiedungsgottesdienst Pfr. Heinze

Freitag, 20.12.2024

17:00 Uhr Käßlitz Advents- und Weihnachtsliedersingen

Sonntag, 22.12.2024, 4. Advent

17:00 Uhr Lindenau Adventskonzert mit der Gruppe Analog

Dienstag, 24.12.2024, Heiliger Abend

14:00 Uhr Holzhausen Gottesdienst mit Krippenspiel

15:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst mit Krippenspiel

16:30 Uhr Ummerstadt Gottesdienst mit Krippenspiel

17:00 Uhr Lindenau Gottesdienst mit Krippenspiel

17:00 Uhr Hellingen Gottesdienst mit Krippenspiel

18:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst mit Krippenspiel

18:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst mit Krippenspiel

18:00 Uhr Heldburg Gottesdienst mit Krippenspiel

22:00 Uhr Westhausen Christnacht

und Streufdorf

Mittwoch, 25.12.2024, 1. Weihnachtsfeiertag

10:00 Uhr Heldburg Gem. Gottesdienst für das Kirchspiel

Donnerstag, 26.12.2024, 2. Weihnachtsfeiertag

14:00 Uhr Westhausen Regionaler Weihnachtsgottesdienst

Sonntag, 29.12.2024, 1. Sonntag nach dem Christfest

10:00 Uhr Lindenau Gemeinsamer Gottesdienst

Dienstag, 31.12.2024, Silvester

14:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst

16:30 Uhr Hellingen Gottesdienst

18:00 Uhr Heldburg Gottesdienst





mit Abendmahl

GOTTESDIENSTPLAN

17

Sonntag, 05.01.2025, 2. Sonntag nach dem Christfest



10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst

14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst

Sonntag, 12.01.2025, 1. Sonntag nach Epiphania

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst (Gemeindesaal)

14:00 Uhr Käßlitz Gottesdienst

Sonntag, 26.01.2025, 3. Sonntag nach Epiphania

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst (Gemeindesaal)

10:00 Uhr Hellingen Gottesdienst

Sonntag, 02.02.2025, Letzter Sonntag nach Epiphania

17:00 Uhr Lindenau Gottesdienst zu Maria Lichtmess

Sonntag, 09.02.2025, 4. Sonntag vor der Passionszeit

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst

10:00 Uhr Heldburg Gottesdienst (Gemeindesaal)

14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst

Freitag, 14.02.2025, Valentinstag

17:00 Uhr Schweickersh. Valentinsgottesdienst

Sonntag, 16.02.2025, Septuagesimä

10:00 Uhr Lindenau Gottesdienst

10:00 Uhr Bad Colberg Gottesdienst

11:00 Uhr Hellingen Gottesdienst

Samstag, 22.02.2025

ganztätig Erfurt Fahrt zum Gemeindekongress der EKM

Sonntag, 02.03.2025, Estomihi

09:00 Uhr Ummerstadt Gottesdienst

14:00 Uhr Poppenhausen Gottesdienst mit Taufe

Freitag, 07.03.2025

19:00 Uhr Käßlitz Weltgebetstag der Frauen,
Thema: Cook-Inseln

Gemeindenachmittag Heldburg: 03.12., 14.01., 11.02. jeweils 14:30 Uhr

Gemeindenachmittag Hellingen: 12.12., 09.01., 13.02. jeweils 14:30 Uhr

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen an allen Gottesdiensten und Veranstaltungen im gesamten Kirchspiel teilzunehmen



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND



Stadt Heldburg

spannend & entspannend

ADVENTSKONZERT

08.12.2024

18:00 UHR

LIEBFRAUENKIRCHE
HELDBURG

- Schulorchester
der Regelschule Heldburg
- Männerchor Heldburg
- Gemischter Chor Gellershausen
- Chor "Ein Musikalischer Versuch" Schweickershausen
- Gellershäuser Dorfspatzen

Adventskonzerte im Kirchspiel

- Samstag, 30.11.2024** **17:00 Uhr Ummerstadt (Andreaskirche)**
Adventskonzert mit dem Kirchenchor
- 1. Advent, 01.12.2024** **17:00 Uhr Poppenhausen** Konzert mit dem
Männerchor Frankonie Gemünda und dem
Frauenchor Sängervereinigung Bad Rodach
(ab 13:00 Uhr Adventsmarkt)
- Freitag, 06.12.2024** **17:00 Uhr Hellingen**
Adventskonzert mit der Liedertafel Hellingen
- Samstag, 07.12.2024** **19:00 Uhr Bad Colberg**
Orgelkonzert mit KMD T. Sterzik und J. Lucas
(ab 18:00 Uhr Einstimmung mit Glühwein)
- 2. Advent, 08.12.2024** **18:00 Uhr Heldburg**
Adventskonzert (siehe Seite 18)
- Samstag, 14.12.2024** **17:00 Uhr Schweickershausen**
Adventskonzert bei Kerzenschein mit dem
Chor und der Blaskapelle Pfaffendorf
- 3. Advent, 15.12.2024** **14:00 Uhr Linden**
Rock im Advent mit Heavens Gate
16:00 Uhr Rieth Adventliches Chorkonzert
- Freitag, 20.12.2024** **17:00 Uhr Käßlitz**
Gemütliches Weihnachtsliedersingen
- 4. Advent, 22.12.2024** **17:00 Uhr Lindenau**
Adventskonzert mit der Gruppe Analog



FAMILIENBUSFAHRT
4. JANUAR 2025
DAMPFLOKERLEBNISWELT
MEININGEN
12-18 UHR
15 € JE TEILNEHMER



Bitte über den
QR Code anmelden!



Rückfragen? Bei Diakon A. Strümpfel melden  EKM
12:30 Heldburg Buswendeschleife, 12:45 Westhausen, 13:00 Streufdorf

Ein lebendiger Praxisaustausch zwischen Ehren- und Hauptamtlichen aus Gemeinden, Kirchenkreisen und Erprobungsräumen. Inspirierende Impulse rund um Glauben und Christ-Sein, interessante Erfahrungen sowie gegenseitige Ermutigung. Mit Themen-Ateliers, Workshops und dem „Markt der sprühenden Ideen“.

Kartenvorverkauf unter gemeindekongress.de

Anmeldung bis 30.11.24:
Tageskarte Erwachsene 49 Euro, Tageskarte ermäßigt (Schüler ab 15 Jahre, Studierende und Azubis) 39 Euro, Paketpreis für 15 Tageskarten: 700 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 19 Euro

Anmeldung ab 01.12.24:
Tageskarte: 59 Euro/ermäßigt 49 Euro, Kinder bis 14 Jahre: 19 Euro.

Alle Kartenpreise gelten inklusive Mittagessen, Nachmittags-Snack und Tagungsgetränken.

GEMEINDE KONGRESS

Lass Funken sprühen

CongressCenter
Messe Erfurt

Sa
22.02.
2025



Gemeindedienst
EKM

ERPROBUNGS
RAUM ME

www.gemeindekongress.de

**Maria durch ein Dornwald ging, Kyrie eleison!
Maria durch ein Dornwald ging,
der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. Jesus und Maria!**

**Was trug Maria unter ihrem Herzen? Kyrie eleison!
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen. Jesus und Maria!**

**Da haben die Dornen Rosen getragen, Kyrie eleison!
Als das Kindlein durch den Wald getragen,
da haben die Dornen Rosen getragen. Jesus und Maria!**

Es ist eines der schönsten Weihnachtslieder und weltweit beliebt. Es klingt sehr alt, vielleicht geht seine Entstehung bis ins 16. Jahrhundert zurück - der schlichte Text und die Melodie lassen das zumindest vermuten. Wer den Text gedichtet und die Melodie komponiert hat, wird aber wohl für immer unbekannt bleiben.

Bekannt ist nur, dass das Lied im 19. Jahrhundert im thüringischen Eichsfeld gesungen wurde. Als es erstmals in einem Liederbuch abgedruckt wurde, umfasste es sieben Strophen. Erst im frühen 20. Jahrhundert fand das Lied eine enorme Verbreitung. Von der Geburt des Gottessohnes wird im Lied nicht erzählt, noch ist Weihnachten nicht da. Aber Maria trägt das Wunder eines neuen Lebens in sich - und dieses Wunder strahlt nach außen, lässt alles ringsum zu neuem Leben erwachen:
Die Dornen können endlich wieder Rosen tragen.
Es gibt wieder Hoffnung.

aus: Das große Weihnachtsbuch Thüringen, Ingrid & Ulf Annel

Freud & Leid – Amtshandlungen im Kirchspiel

In unserer Kirche wurden getauft:



In unserer Kirche gab es Diamantene Hochzeit:



Wir gedenken unserer Verstorbenen:



Monatsspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,
die euch hassen! Segnet die,
die euch verfluchen; betet für die,
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28



Jahreslosung 2025

Der Apostel Paulus schreibt an die von ihm gegründete junge Gemeinde in Thessalonich einen Brief. Er ist beunruhigt, weil sie vielen Einflüssen und Anfeindungen ausgesetzt ist:

Prüft alles und behaltet das Gute!
(1. Thessalonicher 5,21)

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohntem nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben.

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie in der Grafik, wo sich Edelsteine deutlich von den anderen abheben. Paulus nennt einige Verhaltensweisen, die dem



Willen Gottes entsprechen und zum Guten dienen. Die bunten Edelsteine können Unterschiedliches bedeuten. Die einen: Vergeltet nicht mit gleicher Münze, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Andere wiederum: Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen und gönnt ihnen Gutes. Wieder andere: Strahlt Freude und Zuversicht aus, wo Mut und Hoffnung sinken. Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Dann sind da noch die für das Gebet: Es gibt

nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft. Jederzeit, Tag und Nacht. Zuletzt noch: Nehmt wahr, dass ihr Beschenkte seid und nicht zu kurz kommt. Warum lässt es sich so viel leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives? Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel. Auch Psalmen laden uns ein, sie mitzubeten, wenn wir nur schwarzsehen und uns die richtigen Worte fehlen. Die schenkt uns der Heilige Geist, wenn wir ihm in unserem Leben Raum geben. Er ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft, die Bewegung ins Bild bringt, angedeutet durch die Kreise um den Siebrand.

Um ihn herum erstreckt sich ein goldenes Kreuz. Darum geht es. Nicht um Form, Größe, Beschaffenheit des Siebs oder Dichte des Gitterbodens. Die sind so verschieden wie die Menschen selbst. Das Kreuz macht den Unterschied. Wird es sichtbar in unserem Leben? Was gerade nicht heißt, dass wir glänzen und perfekt sein müssen. **„Prüft alles und behaltet das Gute!“**, hat nichts mit Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser

Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch dann zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben. Sogar dann, wenn wir ihn auf manchen Wegstrecken vergessen oder nicht damit rechnen, dass er uns führt und das Beste für uns will.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Ich wünsche mir, dass mein Umfeld mein Christsein so erlebt, dass mein Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt. Indem er mir immer wieder Freiräume eröffnet, entdecke ich Neues und auch Altes neu und traue mich, starre Positionen zu hinterfragen. Daran möchte ich andere teilhaben lassen und mit ihnen darüber im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffe. Vor allem anderen sollen sie für sich selbst entdecken, dass der Glaube Halt gibt im Leben und im Sterben.

*Auszug aus dem Auslegungstext
von Renate Karnstein / Motiv: Stefanie Bahlinger*

Die Geheimnisse um den Adventskalender

Die Geschichte des Adventskalenders beginnt vor fast 200 Jahren.

Johann Friedrich Wichern, Leiter des „Rauhes Haus“ in Hamburg, ist nicht nur der Erfinder des Adventskranz, sondern auch des Adventskalenders. Damals waren es 24 Kerzen auf einem Wagenrad, der mit Tannengrün geschmückt war. Aber sieht so dein Adventskalender aus? Schauen wir uns an, wie die Geschichte weitergeht und tauchen tiefer in die Geheimnisse des Adventskalenders ein.

Der erste gedruckte Adventskalender erschien vor gut 120 Jahren in der evangelische Buchhandlung Friedrich Trümpler in Hamburg. Es war eine „Weihnachtsuhr“ mit den Zahlen 13 bis 24 - also nur ein halber Adventskalender. Er kostete 50 Pfennig, was damals viel Geld war.

Zwanzig Jahre später, nun im Süden Deutschlands, in München, entstand der Weihnachtskalender „Im Lande des Christkinds“. Dieser Bastelbogen bestand aus 24 Bildern zum Ausschneiden und einem Blatt mit 24 Feldern, in die die ausgeschnittenen Bilder eingeklebt werden konnten. Jeden Tag im Advent durften die Kinder ein Bild aus-

schneiden und es in das entsprechende Fenster einkleben. Welches Bild war wohl für den 24. Dezember*, den Heiligabend, vorgesehen? Und welches Bild für den 6. Dezember, den Nikolaustag?

Das Bild auf der rechten Seite zeigt dir, wie dieser Adventskalender ausgesehen hat.

Die Frage, die sich viele stellen: „Aber wo ist die Schokolade?“ Die ersten Adventskalender mit Schokolade kamen vor gut 65 Jahren auf den Markt. Heute gibt es viele verschiedene Varianten mit Schokolade, Spielzeug, Puppen und anderen Überraschungen.

Es gibt sogar sehr große und außergewöhnliche Adventskalender. Vielleicht kannst du einen dieser Kalender gemeinsam mit deinen Eltern besuchen? Der größte freistehende Adventskalender der Welt befindet sich auf dem Leipziger Weihnachtsmarkt und ist größer als zwei Basketballfelder! Jedes Türchen ist 3 Meter hoch und 2 Meter breit.

Diakon Albrecht Strümpfel

* Bild von dem weiß gekleideten Christkind



Schau doch mal nach was sich hier hinter den QR Code verbirgt. Jeden Tag im Advent hast du hier eine tolle Überraschung für dich und dein Familie.





Streuselkuchen mit Sahne

Boden:

4	Eier
250g	Mehl
250g	Zucker
250g	Margarine
1 Päck.	Vanillezucker
1/2 Päck.	Backpulver

Streusel:

250g	Butter (nicht auslassen)
400g	Mehl
200g	Zucker
250ml	Schlagsahne
	Staubzucker

Zubereitung:

- * Eier, Zucker und Vanillezucker schaumig schlagen
- * Margarine dazugeben und gut verrühren
- * Mehl und Backpulver unterheben, auf ein Backblech geben
- * den Teig für die Streusel herstellen und auf dem Teig verteilen
- * bei ca. 180 Grad backen bis die Streusel goldbraun sind
- * dann mit der Schlagsahne beträufeln und nach dem Abkühlen mit Staubzucker bestreuen

Gebrannte Mandeln aus der Mikrowelle



Zutaten:

1 Päck. Mandeln
2 EL Wasser
4 EL Zucker

4 Min. auf volle Leistung
dann umrühren und
warm oder kalt genießen

Eierlikör

Zubereitung:

4 Eier
500g Staubzucker
1 Päck. Vanillezucker
über einem Wasserbad
unter ständigem Rühren
erhitzen;
wenn etwas abgekühlt mit
½ Flasche Korn oder Rum
verrühren, in Flaschen ab-
füllen und im Kühlschrank
aufbewahren



GEBURTSTAGE

30

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Wichtiges aus dem Pfarramt

Bürosprechzeiten und Erreichbarkeit des Pfarramtes Heldburg

Pfarrer Nikolaus Flämig und Verwaltungsangestellte Katrin Färber

Bürosprechzeiten: Donnerstag 09:00 bis 15:00 Uhr

Anschrift: Zur Kirche 161, 98663 Heldburg

Tel. 036871-21326 *(gerne können Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen)*

Fax: 036871-21927

E-Mail Pfarrer Flämig: nikolaus.flaemig@ekmd.de

E-Mail Katrin Färber: katrin.faeerber@ekmd.de

Ansprechpartner / Vorsitzende Gemeindekirchenräte vor Ort

Heldburg	Frau Angela Nogaj	Tel. 036871-20624
Hellingen	Frau Andrea Sokoll	Tel. 0151-16511309
Poppenhausen	Frau Roselinde Langguth	Tel. 036871-29314
Käßlitz	Frau Michaela Franke	Tel. 036871-29574
Lindenau	Herrn Robert Fischer	Tel. 0171-8580063
Ummerstadt	Frau Anne Chilian	Tel. 0170-2771427
Bad Colberg	Frau Manuela Müller	Tel. 036871-30125
Holzhausen	Herrn André Kreuzel	Tel. 036871-21871
Diakon	Herrn Albrecht Strümpfel	Tel. 0173-4175254

Bankverbindungen der Kirchgemeinden

bei der Kreissparkasse Hildburghausen / BIC: HELADEF1HIL

Hellingen, Käßlitz IBAN: DE31 8405 4040 1180 0198 10

Holzhausen IBAN: DE53 8405 4040 1180 0198 02

Heldburg, Poppenhausen, Ummerstadt, Bad Colberg, Lindenau
IBAN: DE44 8405 4040 1180 0121 07

Die Gemeinden werden von der BUKAST (Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Hildburghausen) unter den jeweils gleichen Kontonummer betreut. Deshalb ist es notwendig im Verwendungszweck die jeweilige Kirchgemeinde anzugeben!

Veröffentlichung des Gemeindebriefes im Internet

<https://www.stadt-heldburg.de/index.php/stadt/buergerservice/kirchgemeinde>

Monatsspruch Februar 2025

Du tust mir kund den Weg zum Leben.

Psalm 16,11



Impressum

- Herausgeber: Kirchspiel Heldburg
Zur Kirche 161, 98663 Heldburg
- Redaktion: Pfarrer Nikolaus Flämig, Melanie Angermüller,
Jacqueline Ackermann, Anne Chilian, Robert Fischer,
Michaela Franke, Manuela Müller, Angela Nogaj,
Andrea Sokoll, Albrecht Strümpfel
- Fotos: Deckblatt: pixabay.de / Seite 3, 19, 22, 28, 29, 30: pixabay.de / Seite 4
links, 6: Anne Chilian / Seite 4 rechts, 5 unten, 8, 9, 12, 13: Andrea Sokoll /
Seite 4 unten, 10, 11: Angela Nogaj / Seite 5 links oben: Manuela Müller /
Seite 5 rechts oben: Roselinde Langguth / Seite 7 oben: Marc Scheidig /
Seite 7: Martina Schmidt / Seite 11 unten: Dajana Dauphin / Seite 12
unten, 13 oben: Albrecht Strümpfel / Seite 23: Text: Einheitsübersetzung
der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt,
Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei / Seite 24: Stefanie Bahlin
ger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de / Seite 27: [https://
www.adventskalender.de/der-adventskalender-die-geschichte- und-
entstehung.html](https://www.adventskalender.de/der-adventskalender-die-geschichte-und-entstehung.html) / Rückseite: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016
Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei
- Druckerei: Gemeindebrief-Druckerei
- Auflage: 1.000 Exemplare, Ausgabe 17

Sachliche Beiträge und Leserbriefe sind jeder Zeit willkommen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 28.02.2025

Nachrichten an: gemeindebrief-heldburg@web.de